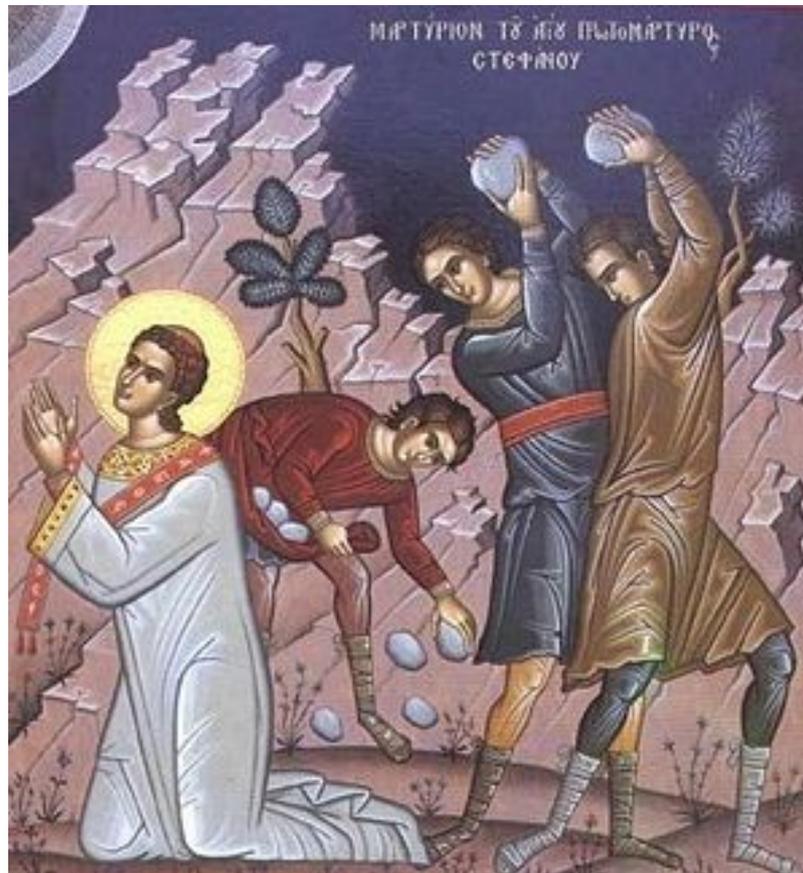




**Wir sollten das Schlechte, dass uns
die Menschen angetan haben, vergessen**



Die Steinigung des Stephanus:

Da er aber voll Heiligen Geistes war und fest zum Himmel schaute, sah er die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen; und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen! Sie schrien aber mit lauter Stimme, hielten ihre Ohren zu und stürzten einmütig auf ihn los. Und als sie ihn aus der Stadt hinaus gestoßen hatten, steinigten sie ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines jungen Mannes mit Namen Saulus. Und sie steinigten den Stephanus, der betete und sprach: „Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!“ Und niederkniend rief er mit lauter Stimme: „Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht zu!“ Und als er dies gesagt hatte, entschlief er.

+++++++

++++

+

Wir sollten das Schlechte, das uns die Menschen angetan haben, vergessen

Gott will, dass wir vergeben:

Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergebe.

(Mk 11, 25)

Wenn wir die Sünden anderer uns gegenüber vergessen, vergisst Gott die Sünden, die wir ihm gegenüber verübt haben:

Hl. Johannes Chrysostomus:

Er (der Christ) soll keinen Groll in seinem Herzen hegen, denn der Weg der Hasses führt zum seelischen Tod. Die Sünden des seinem Nächsten Vergebenden, werden von Gott vergeben, falls er irgendwie sündigen sollte. **Das heißt: wenn wir die Sünden anderer uns gegenüber vergessen, vergisst Gott die Sünden, die wir ihm gegenüber verübt haben.**

Die Vergebung der Sünden ist unsere Erlösung:

Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht. **Er hat uns errettet von der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden.**

(Kol 1, 12-14)

Wenn wir an das Böse denken das uns die Menschen angetan haben, vergessen wir Gott:

Abba Makarius:

Wenn wir uns immer an das Schlechte erinnern, was Menschen uns angetan haben, zerstören wir die Kraft, an Gott sich zu erinnern.

Wenn wir nicht vergeben, wird Gott uns nicht vergeben:

Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure

Verfehlungen auch nicht vergeben.

(Mt 6, 15)

Vergiss was hinten ist. Nahe dich Gott. Er wird dir helfen.

Aber was auch immer mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Verlust gehalten; ja wirklich, ich halte auch alles für Verlust um der unübertrefflichen Größe der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, willen, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe und es für Abfall halte, damit ich Christus gewinne und in ihm gefunden werde, indem ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens, um ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden zu erkennen, indem ich seinem Tod gleich werde, ob ich irgendwie hingelangen möge zur Auferstehung aus den Toten. Nicht, dass ich es schon ergriffen habe oder schon vollendet bin; ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möge, weil ich auch von Christus Jesus ergriffen bin. Brüder, ich denke von mir selbst nicht, es ergriffen zu haben. **Eines aber tue ich: Ich vergesse, was dahinten, strecke mich aber aus nach dem, was vorn ist, und jage auf das Ziel zu, hin zu dem Kampfpriestertum der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus. So viele nun vollkommen sind, lasst uns darauf bedacht sein! Und wenn ihr in irgendetwas anders denkt, so wird euch Gott auch dies offenbaren.** Doch wozu wir gelangt sind, zu dem lasst uns auch halten! Seid miteinander meine Nachahmer, Brüder, und seht auf die, welche so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt! Denn viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt habe, nun aber auch mit Weinen sage, dass sie die Feinde des Kreuzes Christi sind; deren Ende Verderben, deren Gott der Bauch und deren Ehre in ihrer Schande ist, die auf das Irdische sinnen. Denn unser Bürgerrecht ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Retter erwarten, der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird und seinem Leib der Herrlichkeit gleichförmig machen wird, nach der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge sich zu unterwerfen. (Phil 3, 7-21)

Gebete

Herr Jesus Christus, ich will das Schlechte vergessen. Herr hilf mir! (3x)

Herr, vergib meinen Feinden. Bitte rette sie. (3x)

Vater im Himmel, vergib meinen Feinden, denn sie wissen nicht, was sie tun. (3x)

Gott vergebe meinen Feinden und er erbarme sich ihrer. (3x)